



Ausgangslage

Bei dem Modul „Einführung in die Schulpädagogik und die Allgemeine Didaktik“ handelt sich dabei um das **bildungswissenschaftliche Einführungsmodul** aller Lehramtsstudiengänge. Dieses wird von bis zu 750 Studierenden besucht. Es besteht aus einer Vorlesung und zwei Seminaren, die jeweils bis zu 26-zügig von rund 12-16 Lehrenden angeboten werden.

Modulziele

- Unterrichtsbezogene Analysekompetenz entwickeln
- Grundlagen für pädagogische Professionalität schaffen

Inhalte

- Schulpädagogische und allgemeindidaktische Theorien, Konzepte und Methoden

Methodik

- Lektüre wissenschaftlicher Einführungstexte und Aufdecken von Querverbindungen
- Stellvertretende Deutung und Analyse von Unterrichtssituationen (Fallarbeit)

In der Diskussion um die **Digitalisierung der Bildung** trägt die Lehramtsausbildung eine doppelte Verantwortung: Studierende sollten im Studium digitale Bildung nicht nur als Thema, sondern auch durch Nutzung entsprechender Medien erfahren, um in ihrer (späteren) Lehrtätigkeit sicher mit digitalen Medien agieren zu können.



Projektidee

In dem Projekt werden die Einführungstexte vom klassischen Papier-/pdf-Reader in eine **digitale Plattform** (www.shrimp.de) überführt.

Dort sind die Texte in Abschnitte („Lernkarten“) untergliedert und mit **Lesefragen** versehen. Die Lernkarten sind untereinander verlinkt. Die Lehrenden geben den Studierenden einen Weg durch die Lernkarten vor, den „Lese-pfad“. Die Studierenden können die Texte kommentieren, Fragen stellen und gegenseitig beantworten und Kommentare liken.

Das auf diese Weise mit Orientierungshilfen und Interaktionsmöglichkeiten versehene, vernetzte Lesen erleichtert den Studierenden das **selbstständige Erschließen** der Zusammenhänge. Dadurch kann in den Seminaren der Fokus weg vom Leseverstehen hin zur **Fallarbeit** verlagert werden.

Pädagogische Kompetenzen im digitalen Zeitalter

Fallorientierung und Social Hypertext im einführenden bildungswissenschaftlichen Modul

Zielstellungen

Für Lehramtsstudierende ist die Digitalisierung nicht nur in Bezug auf den eigenen Lernprozess bedeutsam, sondern auch als Bestandteil ihrer beruflichen Kompetenzen. Daher sollen die Studierenden ihre eigenen (Lern-)Erfahrungen mit Social Hypertext im Seminar reflektieren und mit Einblicken in mediendidaktische Forschung verknüpfen. Für das Projekt ergeben sich Zielstellungen auf verschiedenen Ebenen:

Studentische Kompetenzentwicklung

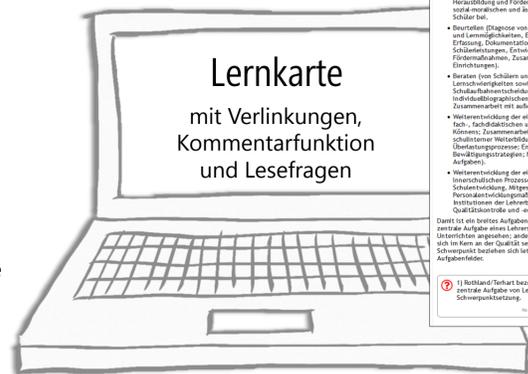
- verantwortungsvolle Nutzung digitaler Inhalte
- eigenverantwortliche Organisation des eigenen Lernprozesses & selbstständige Erschließung der fachlichen Inhalte
- Erwerb sozialer Kompetenzen (im digitalen Raum)

Berufliche Kompetenzentwicklung

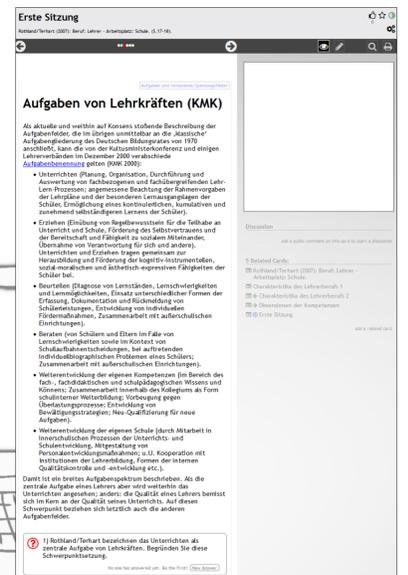
- vernetztes und strukturiertes pädagogisches Wissen als Basis für unterrichtsbezogene Analyse und Reflexion
- Fähigkeit, Lernen mit digitalen Lehrstrategien anzuleiten und zu reflektieren

Weiterentwicklung der Hochschullehre

- kooperative Auseinandersetzung mit den Seminarinhalten im Lehrenden-Team
- Vernetzung der Inhalte von zwei verschiedenen Seminaren
- stärkere Konzentration auf Fallarbeit in Präsenzlehre (inverted classroom)



Lernkarte mit Verlinkungen, Kommentarfunktion und Lesefragen



Projekttablauf

WiSe 2018/19 — SoSe 2019

- Projektidee & Entscheidung in kooperativer Planungssitzung der Lehrenden im Modul
- Bewilligung (Förderung von drei Hilfskraftstellen)

WiSe 19/20

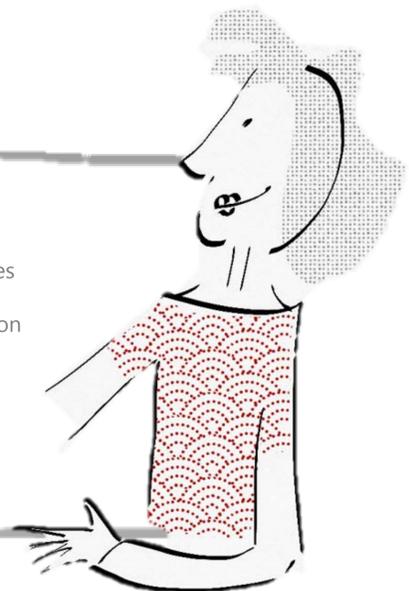
- Zergliederung der Texte & Erstellung von Lernkarten in Teams
- Formulieren von Lesefragen und Begriffserklärungen, Festlegen von Verlinkungen
- Festlegen von Lese-pfaden durch einzelne Lehrende

- Übertragung aller Daten auf die Plattform SHRIMP
- Einbezug von Fallkarten
- Schulung der Lehrenden
- Planung Begleittutorien

SoSe 20

- Pilotsemester: Einführung des digitalen Readers
- Prozess- & Ergebnisevaluation in Seminaren und Tutorien
- Reflexion der (Lese-)Erfahrungen

parallel: regelmäßige kooperative Planungssitzungen aller Lehrenden im Modul zur Abstimmung des Prozesses



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik des Sekundarbereichs

Kontakt: Prof. Dr. Maria Hallitzky | Dr. Christian Herfter | Stefanie Wiemer
Dittrichring 5-7 | 04109 Leipzig
maria.hallitzky@uni-leipzig.de | christian.herfter@uni-leipzig.de

